

MEDIENINFORMATION

Erfreut über das Resultat – enttäuscht über Wortbruch

Der AGVS begrüsst den nationalrätlichen Entscheid zum NAF

Bern, 15. Juni 2016. Der Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS) begrüsst die Verbesserungen beim Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds (NAF). Damit wird die Grundlage für einen langfristigen und sicheren Ausbau des Schweizer Strassennetzes geschaffen. Enttäuscht ist der AGVS aber über die Haltung der Gegner einer fairen Verkehrsfinanzierung im Parlament: Ihre noch vor der Abstimmung gemachten Zusagen erweisen sich im Nachhinein als Täuschungsmanöver.

Der AGVS hält insbesondere die feste Zuteilung der zweckgebundenen Erträge aus der Mineralölsteuer sowie den Verzicht, bei künftigen Sparrunden die Automobilsteuer zur Sanierung des Bundeshaushalts zu verwenden für absolut notwendig. Wichtig war dem Verband der Schweizer Garagisten auch, den Anteil aus den Erträgen der Mineralölsteuer zugunsten der Strassenfinanzierung in der Verfassung zu verankern und dabei auf die vom Ständerat beschlossene Formulierung von „maximal“ 10 Prozent zu verzichten. Als Stimme der Vernunft und im Sinne einer Kompromisslösung kann sich der AGVS mit einer Erhöhung des Treibstoffzolls um 4 Rappen einverstanden erklären.

Im Hinblick auf die Bereinigung der noch verbleibenden Differenzen ruft er insbesondere die bürgerlichen Ständeräte auf, klar Farbe für das Gewerbe und die Wirtschaft zu bekennen. Diese sind auf eine funktionierende und gut ausgebaute Strasseninfrastruktur angewiesen.

Enttäuscht zeigt sich der AGVS jedoch über die Haltung der linken und grünen Ratsminderheit. Bereits nach Ablehnung der Initiative „für eine faire Verkehrspolitik“ vom 5. Juni wies der AGVS darauf hin, dass man die von den Gegnern der Initiative gemachten Zusicherungen zum Nennwert nehmen müsse, den NAF so zu realisieren, wie er bereits vom Ständerat verabschiedet wurde. Das Volk habe sich bei der Ablehnung der Milchkuh-Initiative auf diese Zusicherungen verlassen und müsse nun erstaunt und enttäuscht feststellen, dass es sich dabei um ein Täuschungsmanöver gehandelt habe.

Weitere Informationen erhalten Sie von Urs Wernli, Zentralpräsident AGVS, Telefon 079 222 1458, E-Mail urs.wernli@agvs-upsa.ch

Der Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS)

1927 gegründet, versteht sich der AGVS als dynamischer und zukunftsorientierter Branchen- und Berufsverband der Schweizer Garagisten. Rund 4000 kleine, mittlere und grössere Unternehmen, Markenvertretungen sowie unabhängige Betriebe sind Mitglied beim AGVS. Das Garagengewerbe in der Schweiz setzt pro Jahr rund 30 Milliarden Franken um. Die insgesamt 40 000 Mitarbeitenden in den AGVS-Betrieben – davon um 8500 in der Aus- und Weiterbildung stehende Nachwuchskräfte – verkaufen, warten und reparieren den grössten Teil des Schweizer Fuhrparks mit rund 6 Millionen Fahrzeugen.

Text und Bilder zum Download finden Sie auf www.agvs-upsa.ch im Footer «Medieninformationen». Auf unserer Website finden Sie mehrmals wöchentlich aktuelle News aus dem Schweizer Autogewerbe.